

SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

SV 1948 Frankenberg - SV Motor Hainichen 1949 II 4,5:3,5

Junge, wie du wieder aussiehst

Erneut mussten wieder viele Spieler ersetzt werden. Trotz allem wieder 3,5 Punkte und ... leere Hände.

Meine Frau hatte schon aus 100 Meter Entfernung an meiner Körperhaltung gesehen, wie wir gespielt hatten. "Na, wieder verloren?" Ich nuschelte entnervt wohl so etwas wie "hatte wieder ne' Schicht Huf auf den Augen." Mein Anblick ähnelte stark, dem, eines zerknirschten Wildwasserkanuten mit zerbrochenen Paddel auf dem Arm und zerbeulten Helm, der gerade in einem zerniffelten Neoprainanzug nach 27 Runden im Strudel aus dem Wasser gefischt worden war! Wieder ein Wochenende überflüssigerweise verkorkst!

Es begann so schön. Thomas brachte uns nach erneut starker Leistung in Führung. Danach kamen Remispartien von Hans-Peter und Hannes, der noch eine wichtige familiäre Verpflichtung hatte. Ich schätzte beide Partien deutlich besser für uns ein. Remis von Dirk und erneut ein glänzend heraus gespielter Sieg von Mister Zuverlässig Wolf-Dieter!

Wir führten 3,5:1,5. Bei Manfred zeichnete sich eine Niederlage ab und Olaf und meine Partie standen ausgeglichen. Manfred unterlag erwartungsgemäß.

Aber was war das denn da? Olaf und ich brillierten fast zeitgleich mit einem Gurkenzug und winkten niedergeschlagen mit den Handtüchern. Es war doch noch gar kein Ostern. Ehrlich, wir hatten diese Sonderschau nicht abgesprochen, die unseren sympathischen Gastgebern einen etwas schmeichelhaften Sieg bescherte.

Dank an meine Mannschaftskameraden und meine Hochachtung vor den starken Leistungen von Thomas und Wolf-Dieter.